Dienstag, 22. September 2009

Sport und ein internationales Projekt bestimmen das SchmÃ¶llner Wochenende

Am Sonnabend startete die Kleine Grundschule SchmÃ¶lln ein neues europaweites Schulprojekt.
Im Rahmen des Programms fÃ¼r lebenslanges Lernen wurde hier das COMENIUS-Projekt feierlich eingeweiht â€“ ein Projekt, das mit Hilfe der EuropÃ¤ischen Kommission finanziert wird.
Schulen aus insgesamt 5 europÃ¤ischen LÃ¤ndern haben es sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein von Kindern im Grundschulalter in Hinblick auf fremden Kulturen zu sensibilisieren - Projektkoordinator der Kleinen Grundschule SchmÃ¶lln ist Isa SchlÃ¼ter.
Dabei sollen sowohl Kinder als auch Lehrer verschiedenste Lebensgemeinschaften kennen lernen, lernen VerstÃ¤ndnis fÃ¼r unbekannte Dinge zu zeigen, Freundschaften schlieÃŸen, fremde Kunst und Kulturen erleben und um die Kenntnisse in der englischen Sprache zu vertiefen.
Nach den zwei Jahren der DurchfÃ¼hrung des Projektes soll eine BroschÃ¼re oder ein Prospekt von jeder Schule Ã¼ber die Arbeit hergestellt werden.

Nach der feierlichen Einweihung ging es dann sportlich weiter.
Das schon zur Tradition gewordene und bei GroÃŸ und Klein beliebte Familiensportfest startete in einen sonnigen Vormittag.
Bei BogenschieÃŸen, BÃ¼chsenwerfen, Hindernislauf, MedizinballstoÃŸen, Seilspringen und Weitsprung wurde die sportlichste Familie gesucht.
Dabei wurde wieder die eine oder andere Bestleistung bei den Vatis und Muttis â€žherausgekitzeltâ€œ. Kein Wunder, standen sie doch durch die vorgelegten Leistungen ihrer Kinder ganz schÃ¶n unter Zugzwang.
Aber letztlich ging es nicht um Bestleistungen sondern um den bekannten SpaÃŸ-Faktor und einen geselligen Vormittag, der alle Teilnehmer zu Siegern machte.

Dieses Projekt wurde mit UnterstÃ¼tzung der EuropÃ¤ischen Kommission finanziert. Die Verantwortung fÃ¼r den Inhalt dieser VerÃ¶ffentlichung trÃ¤gt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht fÃ¼r die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Geschrieben von Mario Schmiedt in Kleine Schule um 17:24